

PERSÖNLICH / VERTRAULICH - Vorabinformation zur Stellungnahme

From: Redaktion@Berlin-Blankenburg.de
Sent: Monday, December 14, 2020 6:27 AM
To: [REDACTED]
Cc: Redaktion@Berlin-Blankenburg.de ; [REDACTED]
Subject: PERSÖNLICH / VERTRAULICH - Vorabinformation zur Stellungnahme

PERSÖNLICH / VERTRAULICH

Frau Ines Landgraf

[REDACTED]
13055 Berlin
c/o
Heinersdorfer Str. 61,
13129 Berlin

Sehr geehrte Frau Landgraf,

unserer Redaktion liegen zahlreiche Hinweise und Dokumente vor, die den begründeten Verdacht nahelegen, dass Sie sich als Vereinsvorsitzende des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." seit vielen Jahren des strukturellen Machtmissbrauchs zum eigenen Vorteil und zum Nachteil von Mitgliedern und Dritten schuldig gemacht haben.

Vorliegend geht es u. a. um regelmäßige Satzungsverstöße und arglistige Täuschung die unter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit jahrelang in einer Gruppe gemeinschaftlich im kollusiven Zusammenwirken mit Behörden- und Medienvertretern ein System der Unterdrückung und Entmündigung geschaffen haben sollen, bei dem Mitglieder und Dritte systematisch um ihre Rechte betrogen wurden.

So sollen Sie seit Jahren Behörden, Medien und Zivilgesellschaft zur Erlangung [REDACTED] Vorteile arglistig über die wahren Rechtsverhältnisse im Bereich der ehemaligen "Kleingartenanlage Blankenburg" und des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." getäuscht haben. Im Ergebnis daraus könnte eine Vielzahl von Verträgen im Umfeld Ihrer Vorstandstätigkeit wegen Sittenwidrigkeit (gem. § 138 Abs. 1 BGB) nichtig sein, was nicht unerhebliche Weiterungen nach sich ziehen könnte.

Ein seit vielen Jahren stetig weiterentwickeltes System zur illegalen Rekrutierung von Zwangsmitgliedschaften im Kleingärtnerverein "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." soll Ihnen unter Ausnutzung sittenwidriger Kopplungsgeschäfte und illegaler Handels- und Grundstücksvermittlungsaktivitäten zur Verdeckung der [REDACTED] wirtschaftlichen Interessen gedient haben. Dabei soll es im Bereich der Verwaltung und Finanzen insbesondere auch unter Ihrer Mitwirkung und späteren Leitung zu zahlreichen Unregelmäßigkeiten gekommen sein.

Auf mündliche und schriftliche Nachfragen zur vorgeblichen Gemeinnützigkeit des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." sollen Sie

mehrfach nicht reagiert haben. Unserer Redaktion liegen zudem mehrere illegale Spendenquittungen des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." vergangener Jahre vor, die auch Ihre Unterschrift tragen.

In einem offenen Brief vom 24. Juli 2020 an zahlreiche Politiker des Berliner Senats und diverse Medienvertreter behaupteten Sie zum wiederholten Mal, dass Sie "**1.400 Mitglieder und deren Familien (3.000 Menschen) in unserer Erholungsanlage**" vertreten und gerieren sich damit wie in vergangenen Jahren regelmäßig in der Öffentlichkeit, im TV, im Rundfunk und in der Tagespresse als "**Vorstand der Anlage Blankenburg**". Ebenso grob irreführend ist die von Ihnen zu verantwortende Ausschilderung im öffentlichen Straßenland an zahlreichen Zufahrten zum heutigen Siedlungsgebiet mit der Sie der Öffentlichkeit über den Rechtsstatus der heutigen Siedlung und deren Bewohner vortäuschen, das Gelände wäre aktuell noch eine Kleingartenanlage, die im Eigentum bzw. zumindest in der Verwaltung des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." steht.

Als selbsternannte Meinungsführerin und vorgeblich legitimierte Vertreterin Blankenburger Bürgerinteressen haben Sie eine Vielzahl von Bewohnern im Siedlungsgebiet und in der übrigen Blankenburger Bevölkerung um deren Rechte zur Selbstbestimmung gebracht, in dem Sie u. a. aus offenkundig parteipolitischen und wirtschaftlichen [REDACTED] Interessen mit von Ihnen als "Netzwerker" bezeichneten Personen in sogenannten "Hinterzimmertreffen" in Blankenburg wiederholt Verabredungen zur Verhinderung der Mitsprache unabhängiger und anerkannt gemeinnütziger Blankenburger Bürgervereinigungen getätigt haben.

Zudem steht der Verdacht im Raum, dass Sie mehrere Hundert Haus- und Grundstückseigentümer über ein Jahrzehnt durch persönlichen Einsatz unter Ausnutzung ihrer beruflichen Sonderstellung mittels Zugriff auf persönliche Daten von mehreren Tausend Betroffenen aus politischem und wirtschaftlichem Kalkül zum persönlichen Machterhalt um ihre Rechte betrogen haben.

Dies geschah in den letzten Jahren offensichtlich im Zusammenwirken mit mehreren in der Führungsspitze des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." etablierten ehemaligen Genossen verschiedener Fachbereiche der Hauptverwaltungen des Ministeriums für Staatssicherheit, dem Sie nach Unterlagen, die der Redaktion vorliegen, bereits seit Ihrem Dienstantritt am 01.10.1984 in der berüchtigten Hauptabteilung XX bis zu deren Ende im Jahr 1990 angehörten. Mit diesen ehemaligen hauptamtlichen Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit sind Sie wiederholt gemeinsam als Führungsstab des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." bei öffentlichen Veranstaltungen aufgetreten.

Ihre herausgehobene Stellung als Vereinsvorsitzende und insbesondere Ihr exponiertes Auftreten bei unzähligen öffentlichen Auftritten in Veranstaltungen, Demonstrationen und in diversen Bürgerversammlungen sowie Ihre zahlreichen Interviews in TV, Radio und in der Lokalpresse, zuletzt insbesondere auch im Zusammenhang mit den vielbeachteten Auseinandersetzungen um das Stadtquartiersprojekt "Blankenburger Süden", qualifizieren Sie zweifellos zu einer Person der Zeitgeschichte.

Vor diesem Hintergrund des offensichtlich auch nicht zufälligen Zusammenwirkens in einer Gruppe ehemaliger hauptamtlicher Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit bei der faktischen und öffentlich-wirksamen Vereinsführung des Kleingärtnervereins "Garten- und Siedlerfreunde der Anlage Blankenburg e.V." muss objektiv von einem erhöhten öffentlichen Interesse an einer umfassenden Aufklärung ausgegangen werden. In diesem Sinne werden wir

in Erfüllung unserer öffentlichen Aufgabe als Presse die Ergebnisse unserer umfangreichen Recherchen auch zu diesem Hintergrund in Kürze veröffentlichen.

Insgesamt wird Ihnen ein über Jahre praktiziertes extrem gemeinwohlschädliches Handeln vorgeworfen, welches wohl mit kriminell zutreffend umschrieben ist. Für Ihr Verständnis hier kurz zum Begriff der Kriminalität: "Jede Form eines Übergriffs auf Rechtsgüter einer anderen Person. Kriminalität ist das Gegenteil von am Gemeinwohl orientiertem Handeln zur Förderung des harmonischen Zusammenlebens von Personen und ihrer Moral innerhalb und außerhalb einer Gruppe, einer Gesellschaft, eines Volkes oder zwischen den Völkern".

Mit Blick auf den geschätzten Schaden bei der Masse der Geschädigten in Höhe von mehreren Millionen Euro lässt sich nicht übersehen, dass wohl auch Wesensmerkmale erfüllt zu sein scheinen, die Organisierte Kriminalität kennzeichnen:

"Gewinn- und Machtstreben im Schutz vermeintlicher Gemeinnützigkeit, planmäßige Begehung von Straftaten, die in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig

- a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen
- b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
- c) unter Einflussnahme auf Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken..."

Wir geben Ihnen hiermit vorab **Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 18.12.2020**.

Sollte bis zum Ablauf dieser Frist, die nicht verlängert werden kann, keine Stellungnahme von Ihnen eingegangen sein, werden wir davon ausgehen, dass Sie von der Möglichkeit einer Stellungnahme keinen Gebrauch machen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Papenbrock

- Chefredakteur -

"Mein Berlin-Blankenburg"

Tel.: 030 / 91 42 21 26

Fax: 030 / 91 42 21 27

E-Mail: Redaktion@Berlin-Blankenburg.de

<https://Berlin-Blankenburg.de>

Träger:

VABB – Vereinte Anwohner von Berlin-Blankenburg e.V.

- als gemeinnützig anerkannte Körperschaft -

Geschäftsstelle: Parkstr. 20 | 13129 Berlin

E-Mail: VABB@Berlin-Blankenburg.de
